ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung und Stornobedingungen:
Bitte melden Sie sich bis **spätestens 1. Oktober 2018** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **1. Oktober 2018** werden 50 % des Tagungsbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, die Tagung aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.
Die Konferenzsprache ist Deutsch. Es wird Simultanübersetzung (Deutsch/Englisch) angeboten, siehe Anmeldung.

Tagungsbeitrag: **€ 150,–** (+ 20 % USt.)
(inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein)

Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung): **€ 30,–** (+ 20 % USt.)

Veranstalter:
Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Fachliche Hinweise:
ÖWAV | DI Wolfgang PAAL, MSc
Tel. +43-1-535 57 20-72, E-Mail: paal@oewav.at

Organisatorische Hinweise:
GWAW GmbH | Irene VORAUER
Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: vorauer@oewav.at

ANMELDUNG

per E-Mail: vorauer@oewav.at **oder per Fax +43-1-532 07 47**
Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:
FLUSSBAUTAGUNG 2018
10. bis 12. Oktober 2018, Seifenfabrik Graz | 8010 Graz, Angergasse 41-43

Vor- und Zuname (mit Titel): .....

Dienststelle, Firma, Organisation: .....

Adresse: .....
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax: .....

Rechnungsadresse (falls abweichend): .....

.....

E-Mail: .....

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- o Ja, ich nehme an der **Weinverkostung** am 10. Oktober 2018 teil (im Tagungsbeitrag enthalten).
- o Ja, ich nehme am **Abendempfang** am 10. Oktober 2018 teil (im Tagungsbeitrag enthalten).
- o Ja, ich nehme an der **Exkursion** am 12. Oktober 2018 teil (im Tagungsbeitrag enthalten).
- o Ich benötige einen **Kopfhörer** für Simultanübersetzung (im Tagungsbeitrag enthalten).
- o Studierende/r (Inskriptionsbestätigung)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22477").

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter http://www.oewav.at/service/agb eingesehen werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die in meiner Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSG 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet."

Datum: Unterschrift:

BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS

ÖWAV zukunft denken SEIT 1909

Das Land Steiermark → Wasserwirtschaft

FLUSSBAUTAGUNG 2018

Flüsse ohne Grenzen

Rivers without borders

Internationales Hochwasserrisikomanagement
Erfahrungen – Herausforderungen – Chancen

10. und 11. Oktober 2018

Seifenfabrik Graz
8010 Graz | Angergasse 41-43

12. Oktober 2018 (Exkursion)

Foto: Rudolf Hornich

Mittwoch, 10. Oktober 2018

09:30 – 10:00 ***Registrierung***

Moderation: Birgit ZEISBERGER, ORF Steiermark

10:00 – 10:30 **BEGRÜßUNG UND ERÖFFNUNG**

Präs. BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH / ÖWAV-Präsident
SC DI Maria PATEK, MBA, BMNT / Mitglied des ÖWAV-Präsidiums
Bgm. Mag. Siegfried NAGL, Stadt Graz
LR Ök.-Rat Johann SEITINGER, Amt der Stmk. Landesregierung

10:30 – 11:10 **FESTVORTRAG: Donau – unsere versäumte Chance**
Vizekanzler a.D. Dr. Erhard BUSEK, Institut für den Donauraum und Mitteleuropa

11:10 – 12:30 **Podiumsdiskussion:**
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit als wesentlicher Beitrag zum Hochwasserrisikomanagement
Moderation: Birgit ZEISBERGER, ORF Steiermark

SC DI Maria PATEK, MBA, BMNT
Ioannis KAVVADAS, MEng. MSc. MBA, EC – DG ENV – Water
Prof. Dr. Martin G. GRAMBOW, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
DI Ulrich EICHELMANN, RiverWatch – Verein zum Schutz von Flüssen
Dr. Michael STAUDINGER, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
Mag. Siegfried JACHS, Bundesministerium für Inneres – Krisen- und Katastrophenschutz

Fragen und Diskussion

12:30 – 13:30 ***Mittagspause***

BLOCK I **INTERNATIONALE GEWÄSSERSCHUTZKOMMISSIONEN**

13:30 – 13:40 **Einführung und Moderation:**
DI Dr. Clemens NEUHOLD, BMNT

13:40 – 14:00 **Die europäische Wasserpolitik: „re-view or re-do?"**
DI Karl SCHWAIGER, BMNT

14:00 – 14:20 **The Danube River Basin: Chances and challenges in the frame of international cooperation**
Ivan ZAVADSKY, MSc, Internationale Kommission zum Schutz der Donau

14:20 – 14:40 **Neue Wege und Möglichkeiten im Rahmen des Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans Elbe**
Prof. Dr. Martin SOCHER, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden / Internationale Kommission zum Schutz der Elbe

14:40 – 15:00 **Evaluierung des Rhein-Aktionsplans Hochwasser – waren wir zu optimistisch?**
GF Dr. Anne SCHULTE-WÜLWER-LEIDIG, Internationale Kommission zum Schutz des Rheins

15:00 – 15:20 ***Fragen und Diskussion***

15:20 – 15:50 ***Kaffeepause***

BLOCK II **INTERNATIONALE KOOPERATIONEN UND MAßNAHMEN**

15:50 – 16:00 **Einführung und Moderation:**
HR DI Rudolf HORNICH, Amt der Stmk. Landesregierung

16:00 – 16:20 **The Vltava river cascade of reservoirs: Best practice in upstream–downstream cooperation**
Ing. Tomáš BERIT, Povodí Vltavy, státní podnik

16:20 – 16:40 **The Living Danube Programme: Conservation and restoration of river stretches and wetlands in selected areas of the Danube basin**
Laurice EREIFEJ, MSc, WWF CEE

16:40 – 17:00 **Upstream–downstream cooperation along the Austrian-Hungarian border, recent efforts and common issues**
Károly GOMBÁS, MSc, ÉDUVIZIG

17:00 – 17:15 **Gender mainstreaming in disaster risk reduction**
Prof. Dr. Margreth KEILER, Universität Bern

17:15 – 17:45 ***Fragen und Diskussion***

18:00 – 19:00 **Weinverkostung: „Steirischer Wein"**
Weinbaudirektor Ing. Werner LUTTENBERGER, Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark

19:00 – 22:00 ***Abendempfang auf Einladung des Landes Steiermark***
Eröffnung durch LR Ök.-Rat Johann SEITINGER

Das Land Steiermark
Wasserwirtschaft

Donnerstag, 11. Oktober 2018

BLOCK III **FRÜHWARNSYSTEME UND EINSATZPLANUNG**

09:00 – 09:10 **Einführung und Moderation:**
HR DI Johann WIEDNER, Amt der Stmk. Landesregierung / ÖWAV-Vorstand

09:10 – 09:30 **EFAS: Das europäische Frühwarnsystem und seine Möglichkeiten**
Dr. Peter SALAMON, Joint Research Center, Ispra

09:30 – 09:50 **Bestehende Frühwarnsysteme an Mur und Raab: Ein Praxisbericht**
DI Dr. Robert SCHATZL, Amt der Stmk. Landesregierung

09:50 – 10:10 **Hochwasser am Alpenrhein: Trinationale Beübung der Einsatzplanungen**
DI Hans-Peter WÄCHTER, Rheinunternehmen St. Gallen

10:10 – 10:30 ***Fragen und Diskussion***

10:30 – 11:00 ***Kaffeepause***

BLOCK IV **ÖSTERREICH UND SEINE NACHBARN**

11:00 – 11:10 **Einführung und Moderation:**
MR DI Dr. Heinz STIEFELMEYER, BMNT

11:10 – 11:30 **Grenzgewässerkommissionen als Rahmen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Fragen der Wasserwirtschaft**
MR DI Dr. Konrad STANIA, BMNT

11:30 – 11:50 **Trilateraler Hochwasserschutz entlang von March und Thaya**
DI Roman GRIC, Povodí Moravy / DI Jenifer OSWALD, BMVIT

11:50 – 12:10	**Bayern als Unter- und Oberlieger** MR DI Erich EICHENSEER, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
12:10 – 12:30	***Fragen und Diskussion***
12:30 – 13:30	***Mittagspause***
BLOCK V	**STEIERMARK – BILATERALE KOOPERATIONEN**
13:30 – 13:40	**Einführung und Moderation:** Ing. Christoph SCHLACHER, MSc, Amt der Stmk. Landesregierung
13:40 – 14:10	**Erfolgreiche Zusammenarbeit an der Grenzmur** HR DI Rudolf HORNICH, Amt der Stmk. Landesregierung Dr. Mitja BRICELJ, Ministerium für Umwelt und Raumplanung (SLO)
14:10 – 14:30	**Raab Einzugsgebiet: Neue Wege in der Kooperation** HR DI Johann WIEDNER, Amt der Stmk. Landesregierung
14:30 – 14:50	**HWS Bad Radkersburg / Gornja Radgona: Zwei Städte, ein Ziel** Bgm. Obm. Heinrich SCHMIDLECHNER, Stadtgemeinde Bad Radkersburg
14:50 – 15:10	***Fragen und Diskussion***
15:10 – 15:20	**Zusammenfassung und Verabschiedung** SC DI Maria PATEK, MBA, BMNT

Freitag, 12. Oktober 2018

09:00 – 12:00	**EXKURSION „Grazer Bäche – Hochwasserschutz"** Leitung: HR DI Rudolf HORNICH, Amt der Stmk. Landesregierung *Es werden Busse für die Exkursion bereitgestellt, Abfahrtsort wird noch bekanntgegeben.*

ZUM INHALT:

Hochwasserereignisse bedingen aufgrund ihrer räumlichen Dimension Kooperationen. Daher muss ein zukunftsfähiges Hochwasserrisikomanagement funktionale Einheiten entlang eines Fließgewässers bis hin zum gesamten Einzugsgebiet betrachten. Dies erfordert Zusammenarbeit zwischen Organisationen, Gebietskörperschaften und Staaten. International werden Maßnahmen zum Hochwasserrisikomanagement im Rahmen der Grenzgewässerkommissionen und in den Flussgebietskommissionen abgestimmt. Dieses Vorgehen soll die auf Flussgebietsebene bestehenden Synergien nutzen und erforderliche Maßnahmen auf ein Minimum an Aufwand aus fachlicher und rechtlicher Sicht beschränken. Die Maßnahmen müssen sich dabei an Vorgaben aus der EU-Ebene und aus der nationalen Ebene orientieren.

Im Rahmen der Flussbautagung diskutieren VertreterInnen von Gemeinden, Verbänden, Behörden, BetreiberInnen, PlanerInnen, Wirtschaft und Wissenschaft über Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen im Internationalen Hochwasserrisikomanagement. In mehreren Blöcken werden nationale und internationale Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen im grenzüberschreitenden Hochwasserrisikomanagement an unterschiedlichen Beispielen präsentiert und zur Diskussion gestellt.

ZIELGRUPPE:

VertreterInnen von Gemeinden, Verbänden, Behörden, wasserwirtschaftlichen Institutionen, Interessensgruppen und PlanerInnen aus dem gesamten Bereich der Wasserwirtschaft; Fachleute aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung; MitarbeiterInnen der Wasserwirtschafts- und Umweltverwaltung sowie aus Lehre und Forschung; Mitglieder bilateraler und internationaler Gewässerkommissionen

Es wird angestrebt, die Veranstaltung nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings auszurichten.

SPONSORING & AUSSTELLUNG:

Gerne informieren wir Sie über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten. Für nähere Informationen zu Zielgruppen, Ausstellungskapazität und Preisen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Kontakt: Irene Vorauer, Tel.: +43-1-535 57 20 DW 88, E-Mail: vorauer@oewav.at

HOTELS:

Unter dem Stichwort „**Flussbautagung**" wurden in Hotels verschiedener Preiskategorien Zimmerkontingente vorreserviert! Bitte nehmen Sie Ihre Buchung selbst vor. Details finden Sie auf unserer Website: www.oewav.at/Kurse-Seminare unter **Flussbautagung 2018!**

TAGUNGSORT:

Seifenfabrik | 8010 Graz, Angergasse 41

Öffentliche Verkehrsverbindungen
Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Die Seifenfabrik ist ab der Station „Jakominiplatz" mit den Buslinien 34 und 34E „Station: Seifenfabrik" gut erreichbar (ca. 10 Minute Fußweg von der Busstation zur Seifenfabrik).

Zudem wird ein eigens für die Tagung eingerichteter Shuttlebus von der Seifenfabrik zu zentralen Plätzen in Graz angeboten, die Abfahrtszeiten/-orte werden etwa eine Woche vor der Tagung auf www.oewav.at bekanntgegeben.

Anreise mit dem Auto
Adresse: 8010 Graz, Angergasse 41, Koordinaten: 47.0476, 15.4422
220 kostenlose Parkplätze stehen am Gelände der Seifenfabrik zur Verfügung.

Foto: Markus Kaiser